

## Goldschakal auf Sylt: 76 Schafe gerissen Abschuss genehmigt!

Ein Goldschakal verursacht auf Sylt massive Schafverluste. Nun plant Schleswig-Holstein den Abschuss des Tieres aus besonderen Grpnden.



Sylt, Deutschland - Auf Sylt sorgt ein Goldschakal fpr Alarmstimmung unter Schafhaltern. Der scheue Ræuber hat in einer kurzen Zeitspanne 76 Læmmer gerissen, was nun zu einer geplanten Ausnahmegenehmigung fpr seinen Abschuss fphrt. Das **Landesamt fpr Umwelt** hat die notwendigen Schritte eingeleitet, um die Genehmigung zu erteilen, die Umweltminister Tobias Goldschmidt (Grpne) unterstptzt. Trotz des strengen Schutzstatus des Goldschakals, der durch EU- und deutsches Bundesrecht gewæhrleistet ist, prpft man die Erforderlichkeit dieser Maánahmen.

Die Umweltbehörden betonen, dass eine Ausnahmegenehmigung nur unter besonderen Umstænden

erteilt werden kann. Diese umfassen nicht nur die erhebliche Bedrohung der Schafhaltung, sondern auch Auswirkungen auf den Kbstenschutz und die Sicherheit von Deichen. Zudem könnte die dauerhafte Anwesenheit der Goldschakale auch den Schutz von Bodenbrütern gefährden. Mittels DNA-Analyse konnte belegt werden, dass der Goldschakal zwischen dem 19. und 21. Mai für die Risse verantwortlich war.

## Umgang mit dem Goldschakal

Das Problem mit dem Goldschakal ist nicht neu. Er ist eine Art, die ursprünglich in Spdasien und Spdosteuropa beheimatet ist und sich seit einigen Jahren zunehmend nach Mitteleuropa ausbreitet. Das erste Mal wurde ein Goldschakal 1997 in Deutschland gesichtet, während seit 2017 auch in Schleswig-Holstein Nachweise vorliegen. Der Kreis Nordfriesland wartet derzeit auf das offizielle Signal zur Umsetzung der Abschussgenehmigung. Bis Ende Mai 2025 wurden insgesamt acht Goldschakale in Schleswig-Holstein nachgewiesen, von denen zwei mit Rissen an Nutztieren in Verbindung gebracht werden konnten, so berichten [Tagesschau](#).

Die Naturschutzverbände wurden über die Situation informiert und haben die Möglichkeit, schriftlich auf die geplante Ausnahmegenehmigung zu reagieren. In einem kommenden Treffen des Umweltausschusses im Schleswig-Holsteinischen Landtag am 4. Juni wird der Umgang mit den Goldschakalen ebenfalls diskutiert.

## Schutzstatus und Verbreitung

Die Goldschakale sind nach dem Bundesartenschutzgesetz und der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie besonders geschtzt. Sie leben in Paaren oder kleinen Rudeln und haben ein Revier von etwa 2 bis 6 Quadratkilometern. Ihre Ernährung ist vielfältig: Sie jagen Nagetiere, Reptilien, Vögel, und haben auch eine Vorliebe für Aas und Früchte. Diese Anpassungsfähigkeit trägt zur raschen Verbreitung der Art bei, die besonders durch den

Klimawandel und die Veränderung der Landschaft begünstigt wird. Mehr Infos zur Art sind auch auf der Seite des [Landes Schleswig-Holstein](#) verfügbar.

Der Goldschakal wird oft mit Fpchs en verwechselt, ist jedoch deutlich grøáer und hat eine kprzere Schnauze sowie einen buschigen Schwanz. Diese Missinterpretation kørnte teilweise dazu beitragen, dass die Schafe nicht besser geschptzt sind. Es bleibt abzuwarten, wie die Behørden im Umgang mit diesem immer dringlicheren Problem vorgehen werden.

| Details |                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorfall | Umwelt                                                                                                                                                                                                                                               |
| Ursache | Dauerhafte Anwesenheit des Goldschakals kørnte grøáe Schæden in der Schafhaltung verursachen, Bedeutung fpr Kpstenschutz und Deichsicherheit, Schwæchung des Schutzes von Bodenbrptern                                                               |
| Ort     | Sylt, Deutschland                                                                                                                                                                                                                                    |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.welt.de">www.welt.de</a></li><li>• <a href="http://www.tagesschau.de">www.tagesschau.de</a></li><li>• <a href="http://www.schleswig-holstein.de">www.schleswig-holstein.de</a></li></ul> |

[Besuchen Sie uns auf: n-ag.net](#)